

GEMEINDEBRIEF



Gemeindebrief der evangelischen Martin-Luther-Gemeinde-Darmstadt



Heilig Abend 2016

15.30 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel

17.30 Uhr Christvesper

23.00 Uhr Christmette



Dezember/Januar/Februar
2016/2017



INHALT

► Unsere Rubriken	2
► Impressum	2
► Titelbild	2
► Ein Jahr am Ende der Welt	4
► Koordinatorin für Flüchtlingsarbeit	6
► Neues Herz und neuer Geist:	7
► Die Orgel entdecken	8
► Männerkochgruppe	8
► Jungen-Kochstudio	9
► Rückblick Sommerfest	10
► Impressionen	11
► Jugendposaunenchor	12
► In eigener Sache	12
► Aktion Weihnachtspäckchen	14
► Gedenktag	14
► Adventsfeier für ältere Menschen	15
► Alle Jahre wieder	15
► Die große Aufgabe	16
► Christmette - Gesucht: Gott	16
► Weihnachten am Feuer	17
► Krippenbummel 2017	17

UNSERE RUBRIKEN

- Unsere Gemeinde, Gottesdienste
- Geistliches Wort, Theologisches
- Kinder und Jugend
- Kindertagesstätten
- Blick über den Tellerrand
- Freud' & Leid

IMPRESSUM

Gemeindebrief der Martin-Luther-Gemeinde, Darmstadt
Herausgeber: Der Kirchenvorstand
Redaktion: Der Öffentlichkeitsausschuss
V.i.S.d.P.: Sabine Nolde
Auflage: 3.400 Stück

► Abendgottesdienste	20
► Kleinkinder-Gottesdienste	21
► Ökumenischer Weltgebetstag	21
► Gottesdienstreihe	22
► Die Reformation in Darmstadt	22
► Fahrt zum Kirchentag	24
► Neuer Stadtjugendpfarrer	24
► ESG	25
► Elisabeth-Gemeinschaft	26
► Thomasgemeinde	27
► Aktive Ältere	29
► Gruppen und Kreise	30
► Freud und Leid	32
► Wir sind für Sie da	34

TITELBILD

Im Gottesdienst am 9. Oktober wurde der neu gestaltete Andachtsraum in der Martinkirche eingeweiht. Das Triptychon stammt aus der Textilwerkstatt unserer Landeskirche, das „Mobiliar“ von dem Künstlerehepaar Marc Hilgenfeld und Charlotte Gehrig, die beide auch schon die liturgischen Gegenstände im Altarraum gestaltet haben. Der Andachtsraum ist Dienstag bis Freitag von 9 bis 18 Uhr geöffnet (über den Seiteneingang der Kirche), außer in den Schulferien. Er lädt ein, zur Ruhe zu kommen, eine Kerze anzuzünden, ein Gebet zu sprechen. Herzlich willkommen!

Redaktionsschluss: 13. Januar 2017.
Alle Informationen erhalten Sie auch auf unserer Homepage www.martin-luther-gemeinde-darmstadt.de oder www.mlg-da.de

Liebe Leserinnen und Leser,

Zu keiner Zeit des Jahres wünschen sich Menschen eine „heile“ Familie so sehr wie in den Weihnachtstagen. Die meisten unter uns möchten diese Zeit als Familienfest feiern. Oft aber merken sie, dass es nicht so recht gelingt, alle Familienmitglieder unter einen Hut zu bringen. Die Erwartungen sind hoch. Jede kleine Meinungsverschiedenheit stört den „Familienfrieden“. Überall, wo Menschen zusammenleben, gibt es auch Sorgen. So gibt es im strengen Sinn keine „heile“ Familie. Zu Weihnachten kann sie nicht einfach schnell hergestellt werden.

In der Familie, in die Jesus geboren wurde, gab es von Anfang an genauso Konflikte. Maria war schwanger, bevor sie mit Josef verheiratet ist. Als Josef ihre Schwangerschaft entdeckt, fühlt er sich betrogen und plant, Maria heimlich zu verlassen. Schließlich vertraut er aber der inneren Stimme Gottes und bleibt bei Maria. Das familiäre Zusammensein gestaltet sich auch danach nicht einfach. Die Geburt Jesu erfolgt unter widrigen Umständen in einem Viehstall. Kurz darauf muss die Familie vor den Nachstellungen des eifersüchtigen König Herodes nach Ägypten fliehen.

Für mich heißt das, Weihnachten geht es nicht in erster Linie darum, ob die Harmonie in der Familie aufrechterhalten werden kann, ob das Essen gelingt, möglichst viele Geschenke unterm Tannenbaum liegen. Das alles kann nur eine Folge sein von dem, was Weihnachten ausmacht.

Weihnachten kommt die Liebe Gottes sichtbar zur Welt. Eine Liebe, die nie-

manden vergisst und keinen außer Acht lässt. Darum findet sich im Stall von Bethlehem die Bandbreite menschlichen Lebens ein:

- arme Hirten wie vermögende Könige.
- Gott begibt sich auf Augenhöhe, nimmt jeden und jede in den Blick.
- Gott erfreut sich an dir, egal was du hast oder mitbringst:
- DU – eine Herzensangelegenheit Gottes.

Und diese Liebe verwandelt. Josef - von Gott innerlich berührt - bleibt bei Maria. Er lässt sich ein auf ein Leben mit ihr, mit Jesus und dem, was kommt.



Weihnachten spielt uns keine heile Familie vor. Aber Weihnachten verheißt uns einen Liebesstrom. Von diesem ergriffen, verlieren alle Äußerlichkeiten ihr Gewicht. Trotz Sorgen und Konflikten können diese Tage zu einem gesegneten Fest werden, das uns einander näherbringt.

Ich wünsche Ihnen eine mit wachen Sinnen gefeierte Advents- und Weihnachtszeit und ein lebendiges neues Jahr 2017,

Ihr Pfarrer

Frank Brösemann

EIN JAHR AM ENDE DER WELT

Wie fasst man ein Jahr im Ausland in einem Erfahrungsbericht zusammen? Vielleicht fange ich mit meinen Erwartungen an. Ich wollte nach der Schule nicht direkt anfangen zu studieren, sondern erst mal mich und die Welt besser kennen lernen. Ich wollte mich sozial engagieren und gleichzeitig ins Ausland. Da hat sich ein Freiwilligendienst perfekt angeboten.

Im September letzten Jahres ging es dann los. Zusammen mit meinem Mitfreiwilligen Frieder bin ich losgeflogen, um für die nächsten 10 Monate im Elim Home in Elim, einem kleinen Dorf in Südafrika, zu arbeiten. Elim liegt ganz im Süden des Landes, in der Nähe des südlichsten Punkts Afrikas. Das nächste Dorf ist 30 km entfernt, und dazwischen liegt nur die Weite Südafrikas. Hier laufen keine wilden Tiere herum, die gibt es nur noch in den Wildparks, aber Paviane, Strauße und Schlangen bekommt man schon zu Gesicht. Wenn man auf den gut geteerten Straßen im Western Cape fährt, sieht man rechts und links wenig Bäume, viele Kuhweiden, ein paar Dörfer und unendliche Weite - bis man nach Kapstadt kommt. Hier findet man alles was man in Berlin auch findet. Südafrika wird als Regenbogennation bezeichnet, und so habe ich Südafrika auch erlebt.

Von 8 bis 16 Uhr habe ich von Montag bis Freitag im Elim Home gearbeitet. Das ist ein Heim für 50 Kinder und Erwachsene mit Behinderung. Die Bewohner sind in fünf Gruppen nach Alter und Behinderung eingeteilt. Die meisten Bewohner können nicht sprechen und sich nur sehr eingeschränkt bewegen.

Es war spannend, jeden einzelnen kennen zu lernen und nach Möglichkeiten zu suchen, mit ihm zu kommunizieren. Ich habe in den Gruppen mitgearbeitet, bei täglichen Spiel- und Lernaktivitäten geholfen, beim Waschen, Wickeln und Essen reichen unterstützt. Das war zunächst herausfordernd, aber ich habe mich schnell zurecht gefunden, da ich immer viel Unterstützung von meinen Mitarbeitenden bekommen habe.

Die Muttersprache der Menschen in Elim ist Afrikaans. Englisch können die meisten ziemlich gut, aber mit Afrikaans fühlen sie sich wohler und reden es auch unter einander. So habe ich im Laufe meines Einsatzes immer mehr von Englisch zu Afrikaans gewechselt. Dadurch konnte ich mich dann auch mit den wenigen Kindern, die sprechen können, verständigen. Es war spannend, richtig zu arbeiten und zu merken, wie man von einer Belastung immer mehr zu einer Hilfe wurde. Das Programm weltweit sieht vor, dass der Freiwillige lediglich eine weitere Unterstützung ist und keine Arbeitsstelle ersetzt. Das klappt nicht in allen Einsatzstellen, aber meine hat das wunderbar umgesetzt.

Neben der Arbeit in den Gruppen durfte ich noch eine Zeit lang in der Physio- und Ergotherapie unterstützen. Ich habe geholfen, die Kinder in sie fördernde Positionen zu bringen, massiert und gedehnt, um weitere Verspannungen zu verhindern und den Blutkreislauf zu fördern. In der Ergotherapie wird mit den Kindern neben alleine essen, waschen oder anziehen auch schneiden, basteln und Farben, Formen oder Größen unterscheiden geübt. Und manchmal

sind wir auch einfach mit ihnen auf den Spielplatz gegangen oder haben einen Film geschaut. Mit der Zeit hat man bei jedem Bewohner raus gehabt, wie man mit ihm umgeht, was er mag und was er nicht mag.

Nach 10 Monaten dann tschüss zu sagen, war nicht leicht! Wir mussten uns schließlich nicht nur von den Kindern verabschieden. Auch von unseren Freunden aus dem Dorf, unseren Freunde in Kapstadt und von den ganzen Mitfreiwilligen, die wir auf dem Zwischen-seminar kennen gelernt haben. Es war nicht immer leicht, sich auf die Jugendlichen in Elim einzulassen. Aber trotz der verschiedenen Themen, die einen bewegen, habe ich gemerkt: Jugendliche sind überall gleich! Manchmal kam es zu Missverständnissen was unsere Auffassung von Organisation, Höflichkeit oder auch einfach nur Gestik betraf, und manche Angewohnheiten oder Situationen waren mir einfach fremd. Aber genau das macht ein Auslandsjahr so spannend und wertvoll!

Zurückblickend kann ich sagen, dass die zehn Monate in Südafrika eine der prägendsten Erfahrungen in meinem Leben waren. In den ersten Wochen zurück in Deutschland habe ich immer

wieder gemerkt, wie sehr sich mein Blick auf Dinge verändert hat und wieviel selbstbewusster ich geworden bin. Durch die Erfahrung, in einem anderen Land, in einer anderen Kultur zu leben, bin ich offener, spontaner, toleranter und in vielen Situationen gelassener geworden. Gerade in einem fremden Land kannst du nicht alles planen und kommst mit Gelassenheit und Spontantität leichter und entspannter durchs Leben.

Ich hoffe, dass ich diese Sichtweise nicht so schnell verlieren werde!



Wer noch mehr wissen will, kann gerne in meinen Blog schauen: <https://ems-online.org/weltweit-aktiv/oekumenisches-freiwilligenprogramm/oefp-blogs-20152016/suedafrika-cara>

Cara Meffert

KOORDINATORIN FÜR FLÜCHTLINGSARBEIT

Katharina Kildau ist Projekt- und Freiwilligenmanagerin im Dekanat



Katharina Kildau ist neue Mitarbeiterin im Evangelischen Dekanat Darmstadt-Stadt für Projekt- und Freiwilligenmanagement in der Flüchtlingsarbeit. Die Soziologin und Sozialgeogra-

phin ist seit September Ansprechpartnerin für ehrenamtlich Mitarbeitende in den Kirchengemeinden und Asylkreisen und unterstützt diese bei der Integration geflüchteter Menschen. „Ich habe ein großes Mitgefühl mit Geflüchteten“, sagt Katharina Kildau, „es macht mich glücklich und es ist für mich ein riesenprivileg, mich als Multiplikatorin hier engagieren zu dürfen.“ Die Integration von geflüchteten Menschen sei eine der wichtigsten gesellschaftlichen Aufgaben dieser Zeit.

Katharina Kildau findet im Dekanat zahlreiche Aktivitäten in den Gemeinden und Asylkreisen für Flüchtlinge vor: Sprachkurse, Willkommenstreffs, Hilfe bei Behörden- und Arztbesuchen sowie bei der Wohnungssuche, Patenschaften, Freizeitangebote sowie Konzerte. Hier unterstützt und koordiniert Katharina Kildau die ehrenamtliche Arbeit. Ihre neu eingerichtete Stelle soll aber auch Schnittstelle sein. Sie wird die Vernetzung mit anderen Initiativen der Flüchtlingsarbeit in der Stadt wie auch mit anderen Arbeitsfeldern und Gruppen im Dekanat fördern und weiter entwickeln. Auch die Qualifizierung von Ehrenamt-

lichen in der Flüchtlingsarbeit, eine Kooperation des Evangelischen Dekanates mit der Evangelischen Hochschule Darmstadt und anderen, will sie unterstützen. „Ich finde es bewundernswert, wenn Menschen motiviert sind, sich für Geflüchtete einzusetzen.“ Finanziert wird die Stelle durch das Evangelische Dekanat Darmstadt-Stadt sowie durch Mittel der Deutschen Fernsehlotterie und des Flüchtlingsfonds der EKHN.

Ihr großes Interesse an anderen Kulturen und ihre Kompetenz in vielen Sprachen kommt der Neunundzwanzigjährigen, die in Mainz, Venezuela und Argentinien studiert hat, zugute. In Buenos Aires engagierte sich Katharina Kildau auch als Freiwillige in einer Menschenrechtsstiftung für traumatisierte Migrantinnen und Migranten bolivianischer Herkunft, die illegalen Textilfabriken entfliehen konnten. „Hier bin ich bereits dafür sensibilisiert worden, mit Migrantinnen und Migranten eine bessere Zukunftsperspektive zu gestalten“, so Katharina Kildau.

Kontakt:
Katharina Kildau
Projekt- und Freiwilligenmanagement
Flüchtlingsarbeit
Rheinstraße 31
64283 Darmstadt
Tel.: 06151 1362442
katharina.kildau@evangelisches-darmstadt.de

Rebecca Keller

NEUES HERZ UND NEUER GEIST: AUS LEBENSANGST WIRD ZUVERSICHT

Gedanken zur Jahreslosung 2017

von Kirchenpräsident Dr. Dr. h. c. Volker Jung



Das Herz ist ein besonderes Organ. Es ist das Zentrum unseres Lebens. „Er oder sie hat ein gutes Herz.“ Wenn wir dies sagen, dann meinen wir: Das ist ein Mensch mit viel Gespür für andere, mit gutem Geist und mit großer Hilfsbereitschaft. Wer das „Herz am rechten Fleck“ hat, ist ein offener und einfühlsamer Mensch. Unsere Wünsche sind oft „herzlich“. Wenn es keine Floskel ist, besagt das: Was ich dir wünsche, meine ich ehrlich. Es kommt aus meinem innersten Denken und Empfinden.

In der Jahreslosung für 2017 geht es um das innere Zentrum menschlichen Lebens. Die Worte stammen aus dem Buch des Propheten Hesekiel. Ihn beauftragt Gott, so erzählt es das Alte Testament, seinem Volk Israel zu sagen: „Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch.“ (Hesekiel Kapitel 36, Vers 26). Gott möchte einen neuen Anfang machen. Das „steinerne“ Herz will Gott entfernen und ein neues Herz schenken. „Steinern“ sind die Herzen, weil die Menschen Gottes Gebote nicht mehr achten. Weil sie den Respekt vor anderen Menschen verloren haben – besonders vor den Schwachen. In der Bibel werden in diesem Zusammenhang immer wieder Witwen, Waisen und Fremde genannt.

Wie ist es heute um unser Herz bestellt, ganz persönlich? Und wie um das „Herz“ der Gemeinschaft, in unseren Familien, in unseren Dörfern und Städten,

in Deutschland, in Europa? Natürlich auch in unseren Gemeinden und in unserer Kirche. Wo sind unsere Herzen „steinern“ geworden? Wo haben wir uns verschlossen – vor anderen Menschen und vor Gott?

Diese Fragen stoßen die Worte des Hesekiel an. Und zugleich richten die alten Worte den Blick auf das, was Gott Menschen immer wieder nahegebracht hat und bringt: Gott schenkt neue Herzen und einen neuen Geist.

Ich wünsche Ihnen, dass Gott auch ihr Herz mit neuem Geist erfüllt. Das wünsche ich auch unserem Land und ganz Europa, damit wir uns nicht verschließen voreinander. Und vor den Menschen, die bei uns Hilfe und ein neues Leben suchen. Lassen Sie uns nicht vor Gott das Herz verschließen, sondern Gott neu entdecken.

Uns allen – und von Herzen: ein gesegnetes neues Jahr!

Ihr

DIE ORGEL ENTDECKEN

**Sonntag,
22. 1. 2017 und
19. 2. 2017
nach dem Gottesdienst**

Martinskirche

Für alle Interessierten besteht die Gelegenheit, an zwei Sonntagen nach den Gottesdiensten unsere Orgel näher kennenzulernen. In diesen ‚Orgeltreffs‘ wird unser Organist Roland Brand-Hofmeister den Aufbau und die Technik erläutern sowie die vielen Klangmöglichkeiten des Instruments an Beispielen vorstellen.

Gerne spielt er dabei auch mal was auf Ihren Wunsch oder improvisiert über ein vorgegebenes Thema. Sie können dabei selbst die Orgel registrieren und natürlich auch auf der Orgel spielen.



MÄNNERKOCHGRUPPE IM NEUEN GEMEINDEHAUS

Seit mehreren Jahren hat sich eine Gruppe Männer zum gemeinsamen Kochen getroffen. In vielen Kulturen verbindet das gemeinsame Kochen über soziale Grenzen hinweg. Bei der Zubereitung von Speisen kommt man ungezwungen ins Gespräch und lernt einander kennen.

Mit der Neugestaltung des Gemeindehauses und der neuen Küche hat sich die Gruppe geöffnet und lädt alle Männer ein, die an diesem Gemeinschaftserlebnis Interesse haben. Wir treffen uns in der Regel 2x pro Monat am Dienstag um 18 Uhr. Über die Menüs des nächsten Essens verständigen wir uns lose untereinander. Jeder kann Ideen einbringen. Seien es Gerichte aus seiner Heimat, das Lieblingsessen oder aber die Herausforderung einmal etwas Neues zu probieren.

Wir freuen uns über weitere Interessierte am gemeinsamen Kochen. Informationen zu unserer Gruppe mit Hinweisen auf nächste Termine findet man auf der Homepage der Martin-Luther-Gemeinde unter dem Unterpunkt „Gemeindeleben“. Per Mail kann man uns unter mkg@mlg-da.de erreichen.

Ralf Erdmann

JUNGEN-KOCHSTUDIO

Wir treffen uns, um gemeinsam zu kochen.

Wer?

Jungs zwischen
10 und 15 Jahren

Wo?

Im Gemeindehaus
der Martin-Luther-
Gemeinde, barriere-
frei, sowie auf öf-
fentlichen Flächen
(Spielplätze usw.
mit einer transpor-
tablen Küche)

Kosten?

Kosten pro Treffen
inklusive Essen
1,- Euro



**Der nächste
Kochtermin in
der Küche des
Gemeindehauses
ist:**

**Dienstag,
13. 12. 2016**

15.00 - 19.00 Uhr

Wichtige Teile des Projektes sind:

- Das gemeinsame Essen und der Austausch,
- selbstständiges Planen und Einkaufen im Martinsviertel,
- zusammen eine mobile Küche aufbauen und in der Öffentlichkeit kochen,
- mit anderen kochen (mobile Küche auf Spielplätze, Seniorenheim usw.),
 - genussvolles und gesundes Essen,
 - verantwortlich mit Lebensmittel umzugehen,
- Profiköche einladen, Messer schärfen, Landwirtschaft und Märkte besuchen

RÜCKBLICK SOMMERFEST KINDERHAUS MITTENDRIN UND MARTIN-LUTHER-GEMEINDE

Es war eine entspannte, fast meditative Atmosphäre, als während des Sommerfest-Gottesdienst 2016 zu dem Thema „Gemeinsam Mittendrin“ die kleinen und die großen Besucher Zeit hatten, vier Mosaikbilder zu gestalten.

Wir danken Herrn Mathias Schmidt für den Holzrahmen, den er dafür gebaut hat.



Miteinander begreifen

Die Hand, die nach einem Stein greift

den Platz sucht im Miteinander

eigener Raum vom Stein des anderen begrenzt

passt sich der Form an

und gibt den anderen Mut

weiter Form und Raum zu finden.

(S.L.)

Diese wunderschönen Mosaik haben wir zu einem großen Bild zusammengefügt. Gemeinsam mit Pfarrer Briesemeister haben jetzt Kindergarten- und Hortkindern unserer Kindertagesstätte „Mittendrin“ dieses Bild an der Mauer des Kirchhofes aufgehängt.



IMPRESSIONEN VOM 10-JÄHRIGEN JUBILÄUM DER SCHATZKISTE AM 4.9.2016



JUGENDPOSAUNENCHOR

**Sonntag,
11. 12. 2016
3. Advent
14.00 Uhr**

Wir laden wieder herzlich zum Konzert des Jugendposaunenchores ein, der am 3. Advent in der Martinskirche Weihnachtslieder zu Gehör bringt.



Martinskirche

Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

IN EIGENER SACHE

Die Gemeindebriefredaktion sucht Menschen, die sich mit Adobe InDesign auskennen!

Gefällt Ihnen unser Gemeindebrief? Sie halten gerade ein Exemplar in den Händen, an dem auch in diesem Quartal wieder viele helfende Hände mitgewirkt haben. Die einen schreiben Artikel, andere sammeln die verschiedenen Beiträge, die bis zum „Stichtag“ Redaktionsschluss eintreffen, und wieder andere lesen Korrektur und erinnern die Verfasser daran, die Beiträge noch an einigen Stellen zu kürzen oder zu ergänzen.

Einmal im Quartal trifft sich der Öffentlichkeitsausschuss, um die Themen und die Reihenfolge der Beiträge im Heft festzulegen. Und dann kommt die entscheidende Phase: Mit dem DTP-Pro-

gramm „Adobe InDesign“ gestalten Sabine Dönges und Lutz Rentel die Inhalte so, wie Sie sie am Ende in gedruckter Form in der Hand halten.

Das klappt gut, aber es bedeutet auch viel Arbeit. Die beiden „Layouter“ bräuchten Unterstützung.

Kennen Sie sich mit Adobe InDesign aus? Oder haben Sie Interesse, gezeigt zu bekommen, wie damit Inhalte gestaltet werden können? Es wäre schön, wenn Sie uns dabei unterstützen, unseren Gemeindebrief weiter auf einem so hohen Niveau zu halten.

Melden Sie sich bitte bei Lutz Rentel (eMail: Lutz.Rentel@gmx.de) oder Sabine Dönges (email: sabine.gmbrief@arcor.de)





Vom 4. bis zum 8. Januar sind im Martinsviertel die Sternsinger*innen unterwegs. Die Kinder, die an dieser ökumenischen Aktion teilnehmen, bringen den Segen *Christus Mansionem Benedicat = 20*C+M+B*17* für das neue Jahr in die Häuser, singen Lieder und sammeln Spenden für Kinder in aller Welt.



Nach einem Ökumenischen Aussendungsgottesdienst in der Kirche St. Elisabeth sind die Sternsinger*innen unterwegs in Kindertagesstätten, Senioreneinrichtungen, bei Familien und an vielen Orten mehr. Das Ende bilden Abschlussgottesdienste in der Kirche St. Elisabeth und in der Thomasmairie.

Möchtest Du als Kind oder Jugendliche*r mit dabei sein, wenn eine halbe Million Sternsinger*innen den Menschen in Deutschland den

Segen bringen? Dann freuen wir uns auf Dich! Kinder ab 8 Jahre können alleine mitmachen, Kinder unter 8 Jahre gerne in Begleitung eines Erwachsenen.

Wir freuen uns auch über Jugendliche ab 16 Jahren oder Erwachsene, die bei der Begleitung und Betreuung der Sternsinger*innen unterstützen möchten.

Wünschen Sie einen Besuch? Dann melden Sie sich gerne.

Anmeldungen sind möglich auf sternsinger-da-martinsviertel.de und bei Birgit Heckelmann
Telefon: 06151-9679366
birgit.heckelmann@evangelisches-darmstadt.de

**Ökumenischer
Aussendungsgottesdienst
Donnerstag
5. 1. 2017
10.00 Uhr**

Kirche St. Elisabeth

**Abschlussgottesdienste
Sonntag
8. 1. 2017
10.00 Uhr**

Kirche St. Elisabeth und Thomasmairie

AKTION WEIHNACHTSPÄCKCHEN

Auch in diesem Jahr sammeln wir wieder Weihnachtspäckchen für wohnungslose Männer und Frauen im Übergangwohnheim.



Abgabetermine und Orte:

**Gemeindezentrum Mathildenhöhe,
Prinz-Christians-Weg 11**

Mittwoch, 21. 12. 2016 10-12 Uhr

Donnerstag, 22. 12. 2016 10-12 Uhr

**Gemeindebüro Martin-Luther-Gemeinde,
Heinheimer Straße 41a**

Montag, 19. 12. 2016 15-18 Uhr

Dienstag, 20. 12. 2016 9-12 Uhr

Mittwoch, 21. 12. 2016 9-12 Uhr

Was wird gebraucht?

Unterwäsche, Toilettenartikel, Handschuhe, Schals, Strümpfe, löslicher Kaffee, Nageletui-Set, Briefpapier usw., gerne auch Weihnachtsplätzchen und etwas zum Lesen.

Bitte packen Sie keine gebrauchten Gegenstände oder Kleider hinein.

Falls sie gebrauchte, noch gut erhaltene Handtücher haben, werden diese gerne angenommen.

Bitte separat einpacken und bezeichnen.

Das Päckchen bezeichnen Sie bitte mit „Frau“ oder „Mann“ und geben es bis **Donnerstag, den 22. Dezember 2016**, ab.

GOTTESDIENST ZUM GEDENKTAG VERSTORBENER KINDER

**Sonntag,
11. 12. 2016
3. Advent
16.00 Uhr**

Stiftskirche



Immer am zweiten Sonntag im Dezember ist der Weltgedenktag für alle verstorbenen Kinder. Weltweit finden Gottesdienste statt.

Wir laden herzlich zu einer ökumenischen Erinnerungsandacht in der Stiftskirche ein.

ADVENTSFEIER FÜR ÄLTERE MENSCHEN

Am Mittwoch, den 14.12.2016, findet um 14.30 Uhr der **Adventsnachmittag für ältere Menschen** im Stiftssaal unter der Stiftskirche statt, zu dem wir Sie herzlich einladen. Er steht unter dem Motto „Licht in der Dunkelheit“.



**Mittwoch,
14. 12. 2016
14.30 Uhr**

Wir singen zusammen Advents- und Weihnachtslieder, hören weihnachtliche Texte und Gedichte und stärken uns mit Kaffee, Tee und Kuchen. Wir freuen uns, wenn Sie kommen!

**Stiftssaal unter
der Stiftskirche
(Ecke Erbacher
Str./Stiftstr.)**



Bitte melden Sie sich zur besseren Planung im Gemeindebüro an (Tel. 75832).

Für das Vorbereitungsteam: Marlies Köble, Elisabeth Graf, Brunhilde Wojke, Leni Domajnko, Pfarrerin Tanja Bergelt

ALLE JAHRE WIEDER

Weihnachts-Konzert mit dem Saxophonquintett **Darmstädter Blecho**



Seit nunmehr 24 Jahren gibt es in der Martin-Luther-Gemeinde etwas Einmaliges im Darmstädter Vorweihnachtsprogramm: das Jahresabschlusskonzert des Saxophon-Quintetts Darmstädter Blecho in der Martinskirche am 4. Advent.

Versionen, ebenso wie Stücke aus dem Jahresprogramm wie Music, Bohemian Rhapsody oder Pink Panther.

**Sonntag,
18. 12. 2016
4. Advent
16.00 Uhr**

Das Bläser-Quintett (von links) mit Dr. Joachim Renner, Stefan Rausch-Böhm, Petra Klawitter, Robert Bauer und Thomas Fehling spielt klassische und moderne Weihnachtslieder und Jazz-, Rock- und Pop-Standards.

Martinskirche

Das Programm umfasst traditionelle Weihnachtslieder, Swing- und Jazz-

Es erwartet Sie ein stimmungsvoller Nachmittag mit Glühwein, Kinderpunsch und Plätzchen. Freuen Sie sich mit uns auf das etwas andere Weihnachtskonzert in der Martinskirche – für Sie wie immer kostenlos!

DIE GROSSE AUFGABE

**Samstag,
24. 12. 2016
Heilig Abend
15.30 Uhr**

Martinskirche

„So meine lieben Enkelchen, ihr wollt also mal wieder eine Geschichte aus Opas Leben hören? Lasst mich mal überlegen.“

Wenn der große, alte Stern aus seinem Leben erzählt, hängen die jungen Sterne an seinen Lippen. Und was er diesmal berichtet, ist eine wundersame Geschichte. Wie er doch als noch ganz junger Stern vor eine große Aufgabe gestellt wurde und sie voller Stolz erfüllte.

Und was hat er wohl zu erzählen? Lassen Sie sich am Heiligen Abend überraschen und verzaubern.

CHRISTMETTE - GESUCHT: GOTT

**Samstag,
24. 12. 2016
Heilig Abend
23.00 Uhr**

Martinskirche

Wie immer wird in diesem Jahr von Jugendlichen aus der Gemeinde eine Christmette gestaltet, die wir bei einem gemeinsamen Theaterworkshop und auf einem Wochenende vorbereitet haben.

Dieses Jahr haben wir Gott gesucht und uns gefragt, ob er*sie nicht mitten unter uns ist. Wir haben bemerkt, dass man Gott ganz verschieden sehen kann.

Wenn Sie sich dafür interessieren, wer Gott aus unserer Sicht ist, freuen wir uns, Sie am Heiligen Abend zur Christmette in der Martinskirche begrüßen zu können.

Emily Seeberg und Lea Fuchs



WEIHNACHTEN AM FEUER

Auch in diesem Jahr wird es wieder die Weihnachtsfeier am Feuer geben. Um 17.00 Uhr beginnen die Lichterzüge ausgehend von der Michaelskirche, der Martinskirche, St. Elisabeth, der Thomasmogemeinde, der Johannesogemeinde und dem ökumenischen Gemeindezentrum Kranichstein. Ab 17.45 Uhr folgt die Weihnachtsandacht am Feuer an der Grillhütte des Bezirksvereins Martinsviertel im Bürgerpark.



Die musikalische Gestaltung übernimmt der Posaunenchor des Dekanats und der Johannesogemeinde. Im Anschluss gibt es dann Glühwein und Kinderpunsch (bitte bringen Sie eigene Becher mit!).

Veranstalter: Thomasmogemeinde, Martin-Luther-Gemeinde, Michaelsogemeinde, Philippusogemeinde, St. Elisabeth, Johannesogemeinde, Bezirksverein Martinsviertel

**Montag,
26. 12. 2016**

**Lichterzug ab
17.00 Uhr**

**Weihnachtsandacht am Feuer
17.45 Uhr**

**Grillhütte des
Bezirksvereins
Martinsviertel
im Bürgerpark,
Kastanienallee**

KRIPPENBUMMEL 2017

Eine Aktion der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen

Eine Tradition mehrerer christlicher Oemeinden in Darmstadt ist der Krippenbummel am ersten Sonntag im Neuen Jahr.



Viele Kirchen sind geöffnet und laden Spaziergänger_innen ein, sich die Weihnachtskrippen anzuschauen.

Ein herzliches Willkommen allen, die an diesem Tag in die Martinskirche „hereinschneien“ möchten!

**Sonntag
8. 1. 2017
14.00 - 17.00 Uhr**

Martinskirche

► **GOTTESDIENSTE**

Dezember					
So	04.12.	10.00	Kindergottesdienst	Gemeindehaus	Kindergottesdienstteam
		18.00	Gottesdienst	Martinskirche	Pfrn. Bergelt und Frauengruppe
Mi	07.12.	16.00	Ökumenischer Gottesdienst	Aliceheim	Gemeindepädagogin Herrmann-Wohlfart, Herr Löffler-Dau
So	11.12.	10.00	Gottesdienst mit Taufe	Martinskirche	Pfr. Briesemeister
		10.00	Kindergottesdienst	Gemeindehaus	Kindergottesdienstteam
		11.30	Kleinkindergottesdienst	Martinskirche	Pfr. Briesemeister und Team
Sa	17.12.	18.00	Taizé -Andacht	Martinskirche	Elisabeth-Gemeinschaft
So	18.12.	10.00	Gottesdienst	Martinskirche	Lektorin Annette Meffert
		10.00	Kindergottesdienst	Gemeindehaus	Kindergottesdienstteam
		17.00	Blaue Stunde	Thomasgemeinde	Pfrn. Bergelt
Sa	24.12.	15.30	Familiengottesdienst mit Krippenspiel	Martinskirche	Kindergottesdienstteam mit Band, Pfr. Briesemeister
		17.30	Christvesper	Martinskirche	Pfrn. Bergelt
		23.00	Christmette	Martinskirche	Gottesdienstteam mit B. Heckelmann
So	25.12.	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl	Martinskirche	Pfrn. Bergelt
Mo	26.12.	10.00	Gottesdienst mit Liedpredigt	Stiftskirche	Pfr. Steubing
		17.00	Weihnachten am Feuer	Martinskirche/ Bürgerpark	Pfr. Briesemeister, Pfr. Schnitzspahn, Pfr. Stein
Sa	31.12.	18.00	Gottesdienst mit Abendmahl	Martinskirche	Pfrn. Bergelt
Januar					
So	01.01.	17.00	Gottesdienst	Michaelskirche	Pfr. Werner
Do	05.01.	11.00	Aussendungsgottesdienst der Sternsinger	St. Elisabeth	Birgit Heckelmann, Sternsinger + Team
So	08.01.	10.00	Gottesdienst	Martinskirche	Pfr. Briesemeister
		10.00	Kindergottesdienst	Gemeindehaus	Kindergottesdienstteam
Mo	09.01.	16.00	Gottesdienst	Stiftskirche	Pfrn. Fröhlich und Sternsinger

So	15.01.	10.00	Gottesdienst mit Taufe	Martinskirche	Pfrn. Bergelt
		10.00	Kindergottesdienst	Gemeindehaus	Kindergottesdienstteam
Sa	21.01.	18.00	Taizé -Andacht	Martinskirche	Elisabeth-Gemeinschaft
So	22.01.	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl	Martinskirche	Pfr. Briesemeister
		10.00	Kindergottesdienst	Gemeindehaus	Kindergottesdienstteam
Di	24.01.	16.00	Gottesdienst	Aliceheim	Gemeindepädagogin Herrmann-Wohlfart
So	29.01.	10.00	Gottesdienst	Martinskirche	Pfrn. Bergelt
		10.00	Kindergottesdienst	Gemeindehaus	Kindergottesdienstteam
Februar					
So	05.02.	10.00	Gottesdienst	Martinskirche	Pfr. Briesemeister
		10.00	Kindergottesdienst	Gemeindehaus	Kindergottesdienstteam
Mo	06.02.	16.00	Gottesdienst	Stiftskirche	Pfrn. Bergelt
Di	07.02.	16.00	Gottesdienst	Aliceheim	Pfrn. Bergelt
So	12.02.	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl	Martinskirche	Pfr. Briesemeister
		10.00	Kindergottesdienst	Gemeindehaus	Kindergottesdienstteam
		11.30	Kleinkindergottesdienst	Martinskirche	Pfr. Briesemeister und Team
Di	14.02.	19.00	Ökumenischer Valentinsgottesdienst	St. Elisabeth	Team
Sa	18.02.	18.00	Taizé -Andacht	Martinskirche	Elisabeth-Gemeinschaft
So	19.02.	10.00	Gottesdienst mit Taufe	Martinskirche	Pfrn. Bergelt
		10.00	Kindergottesdienst	Gemeindehaus	Kindergottesdienstteam
So	26.02.	10.00	Gottesdienst	Martinskirche	Pfrn. Bergelt
		10.00	Kindergottesdienst	Gemeindehaus	Kindergottesdienstteam
März					
Fr	03.03.	18.00	Ökumenischer Weltgebets- tagsgottesdienst	St. Elisabeth	Ökumenische Frauen- gruppe
So	05.03.	10.00	Gottesdienst	Martinskirche	Pfrn. Bergelt
		10.00	Kindergottesdienst	Gemeindehaus	Kindergottesdienstteam

ABENDGOTTESDIENSTE

**Sonntag,
4. 12. 2016
18.00 Uhr**

Martinskirche

„Maria, machtvoll erklingt dein Lied ...“
Der Gottesdienst lässt Marias prophetisches Lied erklingen, das von Hoffnung singt. Er lädt ein, sich ermutigen und ermächtigen zu lassen, selber Worte zu finden.

Dem Gottesdienst liegt das Magnificat der Maria aus Lukas 1 zugrunde; er wird von einer Frauengruppe gestaltet.



**Sonntag,
18. 12. 2016
17.00 Uhr**

**Thomasgemein-
de, Flotowstr. 29**

Die Gottesperle – Vom Sagbaren und Unsagbaren
Mit anschließendem kleinen Imbiss



**Samstag,
31. 12. 2016
18.00 Uhr**

Martinskirche

Jahresabschluss-Gottesdienst mit
Abendmahl



**Sonntag,
1. 1. 2017
17.00 Uhr**

**Michaelsgemein-
de**

Gottesdienst zum Beginn des Neuen
Jahres 2017



**Dienstag,
14. 2. 2017
19.00 Uhr**

St. Elisabeth

Ökumenischer Gottesdienst zum
Valentinstag



KLEINKINDER-GOTTESDIENSTE

Herzliche Einladung zum Mitmach-Gottesdienst für kleine und große Leute

Am 11. Dezember zum Thema „Die 4 Lichter des Advents“

Am 12. Februar zum Thema „Das Wesentliche ist für das Auge unsichtbar“

**Sonntag,
11. 12. 2016
11.30 Uhr**

**Sonntag,
12. 2. 2017
11.30 Uhr**

Martinskirche



ÖKUMENISCHER WELTGEBETSTAG



Frauen von den Philippinen haben den diesjährigen Weltgebetstag unter dem Motto „Was ist denn fair“ vorbereitet.

**Freitag,
3. 3. 2017
18.00 Uhr**

St. Elisabeth

Wir feiern den Gottesdienst gemeinsam mit St. Elisabeth und der Michaelsgemeinde.

Anschließend gibt es wie jedes Jahr einen Imbiss. Um Essenspenden wird gebeten.

GOTTESDIENSTREIHE

„Wie die Reformation die Gesellschaft verändert hat“

**Sonntag,
5. 3. 2017
10.00 Uhr
Martinskirche**

„Reformation und die Not der Menschen“



**Sonntag,
12. 3. 2017
10.00 Uhr
Martinskirche**

„Reformation und Wissensdurst“

**Sonntag,
19. 3. 2017
10.00 Uhr,
Stiftskirche**

„Reformation und Fluchtbewegungen“

**Sonntag,
26. 3. 2017
10.00 Uhr,
Stiftskirche**

„Reformation und die Fürsorge für Kranke“

DIE REFORMATION IN DARMSTADT



*Philipp der Erste,
Landgraf von Hessen*

niger Jahre verbreiteten sich seine Leh-

ren, obwohl von der katholischen Kirche und dem deutschen Kaiser verboten, über ganz Deutschland. Die Landgrafschaft Hessen war einer der Vorreiter der Reformation. Eine Versammlung geistlicher und weltlicher Würdenträger in Homberg an der Efze verpflichtete im Oktober 1526 alle hessischen Pfarrer, das Evangelium nach der Lehre Martin Luthers zu predigen. Der Abendmahlswein sollte ab jetzt auch den Gläubigen im Gottesdienst gespendet werden, Heiligenverehrung, Wallfahrten, Prozessionen und der Zölibat wurden abgeschafft, d. h. die Pfarrer durften von nun an heiraten, wobei

ren, obwohl von der katholischen Kirche und dem deutschen Kaiser verboten, über ganz Deutschland.

Die Landgrafschaft Hessen war einer der Vorreiter der Reformation. Eine Versammlung geistlicher und weltlicher Würdenträger in Homberg an der Efze verpflichtete im Oktober 1526 alle hessischen Pfarrer, das Evangelium nach der Lehre Martin Luthers zu predigen. Der Abendmahlswein sollte ab jetzt auch den Gläubigen im Gottesdienst gespendet werden, Heiligenverehrung, Wallfahrten, Prozessionen und der Zölibat wurden abgeschafft, d. h. die Pfarrer durften von nun an heiraten, wobei

Martin Luther mit gutem Beispiel voran gegangen war. Landgraf Philipp von Hessen und die wenigen Fürsten, die sich zunächst als Anhänger der Lehre Luthers bekannten, protestierten in diesen Jahren mehrfach gegen die Entscheidung des Kaisers und des Reichstags, die neue Lehre zu verbieten, deshalb nannte man sie „Protestanten“. 1532 wurde mit der hessischen Kirchenordnung die lutherische Lehre in Hessen endgültig verankert.

in Darmstadt auch zwei Prozessionskapellen: die Kapelle auf dem Heiligen Kreuzberg (an der Dieburger Straße) und die Martinskapelle auf dem Herrgottsberg in Bessungen. 1576 wurde



Darmstadt im Jahre 1626

Erster evangelischer Pfarrer in Darmstadt war Nikolaus Maurus (1483-1539), der von Landgraf Philipp von Hessen bereits am 21. August 1526 an die Darmstädter Stadtkirche berufen wurde. 1528 berief man mit Johannes Sörngenloch einen zweiten evangelischen Prediger nach Darmstadt. Maurus war zugleich erster Superintendent der Obergrafschaft (entspricht etwa der heutigen Propstei Starkenburg). Bis zu diesem Zeitpunkt war die Stadtkirche eine katholische Marienkirche und umfasste sieben Altäre. Diese Altäre wurden jetzt beseitigt, ihre Einkünfte für den Unterhalt evangelischer Pfarrer oder für wohltätige Zwecke verwendet, z. B. für das neu gegründete Hospital in Hofheim, das heutige Philipphospital in Goddelau, und für die 1527 gegründete hessische Landesuniversität in Marburg. Aufgelöst und abgerissen hat man

mit dem als Kind gestorbenen Prinzen Philipp Wilhelm erstmals ein evangelischer Angehöriger des Hauses Hessen-Darmstadt in der Stadtkirche begraben, die man in der Folge zur Grablege des Fürstenhauses ausgebaut hat.

1527 hat Landgraf Philipp den ersten evangelischen Pfarrer in Arheilgen eingesetzt, 1535 folgte Bessungen. In Eberstadt wehrten sich die katholischen Herren von Frankenstein bis 1542, bis auch dort der erste evangelische Pfarrer eingesetzt werden konnte. Den Katholiken war von nun an die Ausübung ihrer Religion in Hessen und in Darmstadt verboten. Erst seit 1790 durften sie hier wieder Gottesdienste feiern.

Peter Engels

GEMEINSAME FAHRT ZUM KIRCHENTAG

Für die Region Darmstadt wird es, wie auch schon in früheren Jahren, wieder eine gemeinsame Fahrtmöglichkeit zum Deutschen Evangelischen Kirchentag geben, der im Reformationsjahr 2017 vom 24. bis 28. Mai in Berlin und Wittenberg stattfindet. Die Busfahrt mit Anmeldung der Gruppe beim Kirchentag organisiert Pfarrer Dietmar Volke. Anmeldeformulare dazu werden voraussichtlich ab Ende November verschickt. Übernachtet wird - wie beim Kirchentag traditionell üblich - im Klassenraum einer Schule oder in Privatquartieren.

Die Hinfahrt zum Kirchentag in Berlin erfolgt am Mittwoch, dem 24. Mai 2017. Es ist vorgesehen, dass ein Bus bereits am Samstagnachmittag von Berlin nach Darmstadt zurückfährt. Ein zweiter Bus wird die Teilnehmer/innen nach dem Schlussgottesdienst in Wittenberg am Sonntagnachmittag von dort nach Darmstadt zurückbringen (Ankunft voraussichtlich in der Nacht).

Interessierte können sich schon jetzt bei Pfr. Volke melden, sie erhalten später ein Anmeldeformular mit allen Details. Im Vorfeld des Kirchentags gibt es ein Vorbereitungstreffen.

Informationen zum Kirchentag unter www.kirchentag.de

Dietmar Volke, Bartningstraße 44b,
64289 Darmstadt
Tel. 06151 74423, d.volke@oegz.de

Außerdem gibt es eine Fahrt zum Kirchentag mit Hotelübernachtung (3 Tage Berlin und 2 Tage Wittenberg). Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Personen begrenzt. Nähere Infos bei:

Ingo Mörl, Ev. Dekanat Darmstadt-Land,
Tel 0 61 54 69 43 37
bildung@darmstadt-land-evangelisch.de

NEUER STADTJUGENDPFARRER

„Wer Neues entdecken will, muss in die Fremde aufbrechen“



Am Freitag, dem 23. September, wurde der neue Stadtjugendpfarrer, Eckhart Friedrich, in sein Amt eingeführt.

Seit 1. Mai hat Eckhart Friedrich die Stelle des Stadtjugendpfarrers in Darmstadt inne. Der Fünfundzwanzigjährige folgt damit auf Pfarrer Gernot Bach-Leucht, der Landesjugendpfarrer der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) geworden ist. Friedrich war zuvor Pfarrer der Evangelischen Stadtkirchengemeinde in Wittenberg. Hier vernetzte er als Jugendpfarrer etwa die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit anderen Institutionen.

ESG

Veranstaltungen der Evangelischen Studierenden - und Hochschulgemeinde zu der wir alle Interessierten herzlich willkommen heißen.

Die Hochschulgemeinde liegt in der Robert-Schneider-Str.13, die Veranstaltungen sind kostenfrei.

Meditationsgruppe - in christlicher Tradition

Anmeldung bei: Dr. Robert Mosel, kontemplation@hotmail.com

Taizé - Abend

Lieder, Gebete, Infos aus Taizé, anschließend Imbiss. Anmeldung erbeten bis spätestens 5. Dezember 2016.

Politisches Nachtgebet

In Kooperation mit Amnesty International, zu Gast wird ein verfolgter Literat aus Kamerun sein. Anmeldung bis 14. Dezember 2016

„Asyl ist Menschenrecht“ - eine Ausstellung

Eröffnung einer Ausstellung von Pro Asyl.

Gestaltet sich dein Lebensweg „irgendwie“?

Auf der Suche nach einem klaren Lebensweg. Kriterien, Visionen, Ziele. Anmeldung bis 13. Januar 2017.

Veranstaltungsreihe „Dinner & Diskussion“

Wie komme ich zu guten Entscheidungen? Impulsvortrag von Prof. Dr. Marion Großklaus-Seidel (Evangelische Hochschule)

Evangelisch sein heute

Vortrag von Pfr. Dr. Eberhard-Martin Pausch, Beauftragter Reformationsdekade.

Afrikanischer Abend

Musik, Vortrag, Essen afrikanisch. Anmeldung bis 8. Februar 2017.

Anmeldungen an: otto@esg-darmstadt.de oder benn@esg-darmstadt.de

Mehr zu den Veranstaltungen auch im Internet unter www.esg-darmstadt.de



**14-tägig jeweils montags,
19.00 – 20.00 Uhr**

**6. 12. 2016
19.00 Uhr**

**15. 12. 2016
19.00 Uhr**

**15. 12. 2016,
20.00 Uhr**

**19. 1. 2017,
18.00 -22.00 Uhr**

**26. 1. 2017,
19.00 Uhr**

**2. 2. 2017,
19.00 Uhr**

**9. 2. 2017,
19.00 Uhr**

ELISABETH-GEMEINSCHAFT

Termine ab Dezember 2016

Taizé-Andachten

Die Andachten finden jeweils um 18.00 Uhr in der Martinskirche statt. Die genauen Termine entnehmen Sie bitte dem Gottesdienstplan in der Mitte dieses Gemeindebriefs.

Samstag, 10. 12. 2016, 15.00 Uhr Donnerstag, 9. 2. 2017, 14.30 Uhr

Konvent: Treffen der Gemeinschaft mit Kaffeetrinken und geistlichem Austausch

Soweit nicht anders angegeben finden die Veranstaltungen im Laden (Adresse siehe unten) statt.

Interessierte Gäste sind herzlich willkommen!

Samstag, 24. 12. 2016, 19.30 Uhr

Heilig Abend im Laden: gemeinsam essen (Kartoffelsalat und Würstchen), singen, feiern und miteinander ins Gespräch kommen

Öffnungszeiten

Montag und Freitag

15.00 – 18.00 Uhr

Dienstag und Donnerstag

10.30 – 12.30 Uhr

oder nach Vereinbarung per e-mail

Dienstag, 27. 12. 2016, 15.00 Uhr

Weihnachtssingen: Wunsch-Weihnachtslieder-Singen mit Kaffeetrinken

Elisabeth-Gemeinschaft

Nieder-Ramstädter-Str. 56

64287 Darmstadt

Tel./Fax: 06151/39 14 619

info@elisabeth-gemeinschaft.de

www.elisabeth-gemeinschaft.de

Samstag, 7. 1. 2017, 14.00 - 17.00 Uhr

Jahresfest: 8. Feier seit Vereinsgründung, Rückblick und Ausblick

Sonntag, 8. 1. 2017, 14.00 - 17.00 Uhr

Darmstädter Krippenbummel. Wir laden Sie ein, sich unsere Weihnachtskrippe anzuschauen und bei Kaffee und Plätzchen mit uns ins Gespräch zu kommen.

Montag, 23. 1. 2017, 9.30 Uhr

Pause im Alltag: Austausch und Frühstück



THOMASGEMEINDE

Brunnengespräche

Im Dezember pausieren die Brunnengespräche.

Kanada – vom Atlantik zum Pazifik

Vortrag mit Lichtbildern von Dr. Lucien und Dr. Livia Burkhardt Osten und Westen, Französisch und Englisch, Berge und Prärie, heiße Sommer und eisige Winter – Kanada ist ein vielfältiges Land mit traumhaften Landschaften und einer interessanten Tierwelt. Die Referenten haben das Land zu unterschiedlichen Jahreszeiten mit Auto, Zug, Kajak und Hundeschlitten bereist. Sie geben Informationen zu dem Land und lassen die Zuhörer anhand zahlreicher Bilder an ihren Eindrücken und Erlebnissen teilhaben.

**Mittwoch,
18. 1. 2017
20.00 Uhr**

Von der Villa Wilbrand zum Altenzentrum an der Rosenhöhe

Vortrag von Inka Kinsberger, Leiterin.
Über die Geschichte und Entwicklung des Altenzentrums in der Thomasgemeinde.

**Montag,
20. 2. 2017
20.00 Uhr**





AGAPLESION
ELISABETHENSTIFT

FIT VON KOPF BIS FUSS!

**IHRE PROFIS FÜR PHYSIOTHERAPIE,
ERGOTHERAPIE UND LOGOPÄDIE**

Ihre medizinisch geprüften Experten im
AMBULANTEN THERAPIEZENTRUM bieten
auf Ihre Bedürfnisse und Erkrankungen
abgestimmte Therapieformen in enger
ärztlicher Zusammenarbeit.

Jetzt informieren unter:
www.agaplesion-elisabethenstift.de

Tel: 06151 / 403-7001

AKTIVE ÄLTERE

Angebote für ältere Erwachsene

Frauenabend mit Imbiss

Termine: 20. Dezember .2016 im Prinz-Christians-Weg 11, 17. Januar und 21. Februar 2017 im Gemeindehaus, Heinheimer Straße 41a

**Am dritten Dienstag im Monat
17.00 - 19.00 Uhr**

Dienstag-Runde

Termine: 13. Dezember 2016, 10. Januar und 14. Februar 2017 im Lokal Gastspielhaus, Heinheimer Str. 53 / Ecke Kaupstr.

**Am zweiten Dienstag im Monat
17.00 - 19.00 Uhr
Heinheimer Straße 53**

Repair Café - Reparieren im Martinsviertel

Es werden wieder verschiedene Reparaturhilfen angeboten, abhängig von den anwesenden Expert_Innen:

- Nähen
- Elektro-Kleingeräte-Reparaturen
- Hilfen rund um PC, Laptop, Hard- und Software.

**Freitag, den 3. 2. 2017,
17.15 - 20.00 Uhr
Michaelsgemeinde, Liebfrauenstraße 6**

Treff am Sonntag

Sonntag, 8. Januar, Krippenspaziergang

Unser Winterspaziergang beginnt am Jagdschloss in Kranichstein. Nach einem Besuch der Krippe in der Schlosskapelle führt unser Weg durch den Kranichsteiner Wald in die Thomasgemeinde. Bei Kaffee oder Tee können wir uns aufwärmen.

Haben auch Sie sonntags Lust, mit anderen etwas zu unternehmen, dann kommen Sie vorbei, z.B. zu unserem Krippenspaziergang. Wir freuen uns auf Sie und Ihre weiteren Ideen.

Termine siehe links

Aktuelle Informationen über Veranstaltungen der Aktiven Älteren finden Sie auch immer im Schaukasten an der Müllerstraße 28 (alter Eingang zum Gemeindehaus)

www.aktive-aeltere.de

GRUPPEN UND KREISE

Mittwochs
15.00 - 16.30 Uhr
Heinheimer
Straße 41a

Frauenkreis

Der Frauenkreis findet jeweils am letzten Mittwoch des Monats statt. Wir treffen uns zum Kaffeetrinken, miteinander Reden, Vorlesen, und vielem mehr.

Oft haben wir auch eine kleine Andacht mit Frau Pfrn. Bergelt

Termine: Wir nehmen am 14. Dezember 2016 am Adventsnachmittag im Stiftssaal teil. Im neuen Jahr treffen wir uns am 25. Januar und am 22. Februar.

Kontakt: Elisabeth Graf, 06151 / 75 702

Montags
15.00 - 16.30 Uhr
Prinz-Christians-
Weg 11

Offener Montag

Der Nachmittag ist offen für alle, die eine nette Gemeinschaft schätzen. Das schließt auch Herren ein und/oder jüngere Menschen, die uns kennenlernen wollen.

Wir reden über aktuelle Themen, singen, lesen vor, spielen Brettspiele oder gucken Bilder an per Beamer oder altmodischem Projektor.

Am 12. Dezember ist das letzte Treffen im Gemeindehaus PCW 11. Am Mittwoch, dem 14. Dezember sind wir auch im Stiftssaal dabei. Im neuen Jahr beginnen wir am 9. Januar.

Kontakt: Doris Fronhoffs, 06151 / 425 107
Marlies Köble, 06151 / 43 327

Dienstags
19.45 - 21.30 Uhr
Thomasgemein-
de, Flotowstr. 29

Gospelchor parish4

Leitung und Kontakt: Mathieu Ochs, mathi.ox@web.de.

Dienstags
15.30 - 16.30 Uhr
Heinheimer
Straße 41a

Chor der Lebensfreude

Offenes Singen von bekanntem Liedgut für alle, die Freude daran haben.

Kontakt: Lucia Schnellbacher, 06151 / 21 955

Alle drei Wochen
samstags

Bibeltalk

Kontakt: Wolfgang Bonnet, 06151 / 318 956
Sabrina Schulz, 06151/ 967 4200

GRUPPEN UND KREISE

Besuchsdienste

Ansprechpartnerin für Geburtstagsbesuche und für Besuche bei neu Zugezogenen ist

Tanja Bergelt, 06151 / 74 349.

Wenn Sie Zeit und Interesse haben, dabei zu sein und Menschen zu besuchen, dann freuen wir uns!

**Termine und
Treffen nach
Vereinbarung**

Labyrinth - Wege mit Zuversicht

Es geht um Lebenswege von interessanten Menschen aus Bibel, Gesellschaft und Politik oder aus der Nachbarschaft. Im Austausch darüber und über persönliche Erfahrungen erhalten wir Anregungen und Stärkung für das eigene Leben. Das Labyrinth findet prinzipiell jeden 2. und 4. Montag im Monat statt.

Termine: 12. Dezember 2016, 9. Januar, 23. Januar, 13. Februar 2017.

Kontakt: Wolfgang Bonnet, 06151 / 318 956

**Zweimal im Mo-
nat montags
19.00 - 20.30 Uhr
Heinheimer
Straße 41a**

Jugendtreff

Für Jugendliche ab 13 Jahren

Kontakt: Birgit Heckelmann, 06151 / 9 679 366

**Mittwochs
14.30 - 16.00 Uhr
Heinheimer
Straße 41a**

Kirchen-Piraten

Ein herzliches Willkommen an alle Mädels und Jungs ab 9 Jahren! Wir ertern das Kirchen-Schiff, singen, reden, setzen Segel, spielen, experimentieren und erobern den Kirchenschatz.

Kontakt: Birgit Heckelmann, 06151 / 9 679 366

**Donnerstags
17.00 - 18.30 Uhr
Heinheimer
Straße 41a**

Kinder- und Jugendbücherei

Kontakt: Tine Staib, Utz Bender,
Birgit Heckelmann
Tel. 06151 / 714 727
max-rieger-heim@web.de

**Freitags
11.30 - 17.00 Uhr
Max-Rieger-Heim**

Südafrika-Kreis

Der Südafrika-Kreis pflegt die Kontakte zu unseren beiden Partnergemeinden „Arcadia“ und „Salem“ in Port Elizabeth in Südafrika. Er gestaltet den jährlichen Partnerschaftsgottesdienst im September.

Kontakt: Jacqueline Bickel, 0178 / 6 883 803

**Jeweils
18.00 Uhr,
Heinheimer
Straße 41a**

WIR SIND FÜR SIE DA

**Kinderhaus
Mittendrin
Lichtenbergstr.
41**

Leiterin: Caroline Dettmering
Tel.: 06151 / 71 26 20, Hort Tel.: 06151 / 78 84 94
E-Mail: kinderhaus.mittendrin@mlg-da.de
Infonachmittage jeweils donnerstags um 16.30 Uhr am
8. Dezember 2016, 12. Januar, 9. Februar, 9. März, 6. April,
4. Mai und 6. Juni 2017
Interessierte Eltern, die sich über unsere Konzeption informieren, ihr Kind anmelden und die Einrichtung kennenlernen möchten, sind herzlich eingeladen an einem dieser Infonachmittage teilzunehmen.

**Kinderhaus
Schatzkiste
Rubinweg 2**

Leitungsteam: Andrea Koch, Raphaela Lauer
Tel.: 06151 / 428 70 71, Fax: 06151 / 428 70 73
E-Mail: kinderhaus.schatzkiste@web.de
Anmeldezeiten: Jederzeit nach telefonischer Rücksprache

**Max-Rieger-Heim
Heinheimer Str.
56**

Leitung: Petra Klawitter und Ulrich Bender
Tel.: 06151 / 71 47 27, E-Mail: max-rieger-heim@web.de

Mo. - Fr.	11.30 – 15.00 Uhr	MiKis
Mo. & Do.	15.00 – 17.00 Uhr	Kids bis 12
Mo. - Do.	17.00 – 20.00 Uhr	Jugendliche
Di.	14.30 – 20.00 Uhr	Jungs-Tag
Fr.	11.30 – 17.00 Uhr	Kinder & Jugendbücherei
Mi.	15.00 – 17.00 Uhr	Mädchen ab 7
So.	16.00 – 20.00 Uhr	14 tällig im Winter-Halbjahr (Jugendliche)

**Baas-Halle
Pankratiusstr. 35**

Leitung: Reiner Engel und Tine Staib
Tel.: 06151 / 71 66 98, E-Mail: max-rieger-heim@web.de

Mo.	15.00 – 21.00 Uhr
Di.	15.00 – 20.00 Uhr (bis 17 Jahre)
Mi.	15.00 – 18.30 Uhr (bis 13 Jahre)
Do.	15.00 – 21.00 Uhr

WIR SIND FÜR SIE DA

Pfarrerin

Tanja Bergelt
Wenckstraße 29
64289 Darmstadt
Tel.: 06151 / 74 349
Tanjabergelt@hotmail.com

Pfarrer

Frank Briesemeister
Prinz-Christians-Weg 11
64287 Darmstadt
Tel.: 06151 / 44 141
Frank.Briesemeister@t-online.de

Gemeindebüro

Birgit Engel
Heinheimer Straße 41
64289 Darmstadt
Tel.: 06151 / 75 832, Fax: 2 793 760
martinluthergemeinde@googlemail.com
Mo. 15.00 - 17.00 Uhr
Di., Mi. und Fr. 9.00 - 12.00 Uhr
Do. 15.00 - 18.00 Uhr

Gemeindepädagogische Kinder- und Jugendarbeit der Martin-Luther-, Michaels- und Thomasgemeinde

Birgit Heckelmann,
Heinheimer Straße 41
64289 Darmstadt
Tel.: 06151 / 9 679 366
birgit.heckelmann@evangelisches-darmstadt.de

Kirchenmusik

Roland Brand-Hofmeister
Mittelstrasse 14
64560 Riedstadt
Tel.: 0151 / 12 549 550

Kirchenvorstand

Vorsitzender Heiner Beilke
Heinheimer Str. 41
64289 Darmstadt
Tel. 06151-75832

Küster

Hans-Peter Schmidt
Heinheimer Straße 41
Tel.: 0151 / 24 254 574

Arbeit mit älteren Erwachsenen

Karin Rewald
Flotowstraße 29
Tel.: 06151 / 66 98 751
Mobil: 0151 / 574 728 74
Karin.Rewald@ekhn-kv.de

Telefonseelsorge

Tel.: 0800 / 1 110 111 oder
0800 / 1 110 222

Diakoniestation

Agaplesion Elisabethenstift
Leitung: Namady Kopp-Joecks
Tel.: 06151 / 403 39 00

Bankverbindung der Gemeinde und Spendenkonto (bitte ggf. Verwendungszweck angeben)

Sparkasse Darmstadt,
IBAN: DE59 5085 0150 0011 0003 39
BIC: HELADEF1DAS

Christbaum

Die Hoffnung schmücken
mit Glanz.
Lichter aufstecken
den Träumen.

Die Zuversicht nähren
mit Paradiesäpfeln.
Sterne bestücken
mit Wünschen.

Staunen
und schweigen.
Lieder singen
in die Nacht.

AUS: TINA WILLMS,
AM WEGRAND: EIN WUNDER; NEUKIR-
CHENER VERLAGSGESELLSCHAFT 2016

